

Modulbeschreibung Master of Science Angewandte Psychologie Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie

Kursbezeichnung	Study Journey Untertitel: "Studieren, ist das, was du daraus machst": individuelle Lehr- und Entwicklungsbegleitung			
Code				
Studiengang	MSc Angewandte Psychologie <input type="checkbox"/> Bachelor <input checked="" type="checkbox"/> Master			
Modulgruppe	Praxis- und Interdisziplinäre Kompetenzen			
Typus (Erklärung am Ende)	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflicht			
Studienniveau (Erklärung am Ende)	<input type="checkbox"/> Basic <input type="checkbox"/> Intermediate <input checked="" type="checkbox"/> Advanced <input type="checkbox"/> Specialised			
ECTS-Credits	3 ECTS			
Gesamtaufwand in Stunden	<i>Total</i>	<i>Kontaktstu- dium</i>	<i>Begleitetes Selbststudium</i>	<i>Individuelles Selbststudium</i>
	90	24	30	36
Angebotszyklus	<i>Modul zieht sich über die gesamte Dauer des Studiums</i>			
Verantwortliche Ansprech- person	Johann Weichbrodt & Katrina Welge			
Kontakt	johann.weichbrodt@fhnw.ch katrina.welge@fhnw.ch nadine.schneider@fhnw.ch ursina.buehler@fhnw.ch			

<p>Lernziele/Kompetenzen*</p>	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit verschiedenen Arten von Zielen - Orientierung in Studium und Berufswelt der Angewandten Psychologie <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Intervention, Kollegiale Fallberatung, Teamreflexion - Entscheidungsvermögen <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbst-Reflexion: Verhalten und Erfahrungen sowohl schriftlich als auch mündlich reflektieren - Selbstführung: den eigenen Entwicklungsprozess steuern - Feedbackkompetenzen (geben und annehmen) - Eigenständiges Gestalten der Berufsbiografie <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit in Lerngruppen (Teamfähigkeit) - Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit - Einfühlungsvermögen
--------------------------------------	---

<p>Lerninhalte</p>	<p>1. Vorbereitung Auseinandersetzung mit den Inhalten des Studiums, Interessensbe- kundung & Modulanmeldung für die Vertiefungen, Methoden & Kom- petenzen.</p> <p>2. Auftakt Einführung und Informationen zu Beginn des Studiums in die Study Journey und in das Thema Ziele mittels Präsenzveranstaltung und Lernplattform</p> <p>3. Orientierungstag 1 im 1. Semester Formulierung und aktive Auseinandersetzung mit den eigenen Stu- dienzielen (fachlich, beruflich, persönlich), Start der Intervisionsgrup- pen (angeleitete erste Durchführungen)</p> <p>4. Intervisionsgruppen Peer-Coaching in Intervisionsgruppen (ca. 10 Studierende pro Gruppe): Anleitung Intervention am Orientierungstag, selbstorganisierte Treffen pro Semester, angeleiteter Austausch zu studiumsrelevanten Themen (z.B. Studienziele, Studieninhalte, Entscheidungssituationen, Selbstmanagement, Umgang mit Konflikten...)</p> <p>5. Einzelcoaching: 2 Termine 1 Termin im Laufe der ersten beiden Semester obligatorisch, 1 weite- rer optional. Mit einer Person aus dem Study-Journey-Team (Katrina Welge, Johann Weichbrodt, Ursina Bühler, Nadine Schneider). Die konkreten Themen und Fragen im Rahmen der Bewältigung des Stu- diums legen die Studierenden fest (z.B. Studienziele, persönliche und Arbeitssituation, Konflikte, Selbstmanagement, Berufseinstieg als Psycholog*in, ...)</p> <p>6. Orientierungstag 2 im 2. Semester Weitere Angebote rund um Studiums- und Laufbahngestaltung</p> <p>7. Rück- und Ausblick Reflexion der Ziele und Erstellung des eigenen Entwicklungs-Portfo- lios</p>
<p>Lehrformen und -methoden</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Reflexionsaufgaben - Arbeit an und mit den eigenen Studienzielen - Plenums- und Kleingruppendiskussionen - Erfahrungsaustausch und Übungen in Intervisionsgruppen - Coaching

Unterrichtssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<input type="checkbox"/> 6er Skala <input checked="" type="checkbox"/> 2er Skala (bestanden / nicht-bestanden) <ul style="list-style-type: none"> - Aktive Teilnahme an Übungen und Diskussion sowie Auseinandersetzung mit der eigenen „Study Journey“ - Erstellung eines Entwicklungsportfolios - Aktive Mitarbeit in der Intervisionsgruppe - Mind. 1x Coaching-Termin
Bibliographie	Wird im Modul bekanntgegeben
Erforderliche Vorkenntnisse: Modul(e) – Kurs(e)	keine
Schnittstellen zu anderen Modulen und Kursen im Master	
Bemerkungen	

LEGENDE

<p>*Level *Studienniveau</p>	<p>B Basic level (Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets) I Intermediate level (Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse) A Advanced level (Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz) S Specialised level (Modul zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet)</p>
<p>*Type * Typus</p>	<p>C Core course/Pflichtmodule (Kerngebiet eines Studienprogramms) R Related course/Wahlpflichtmodule (Unterstützung des Kerngebiets mit Vermittlung von Vor- oder Zusatzkenntnissen)</p>
<p>*Abgrenzung zum Bachelor</p>	<p>Abgrenzung des Moduls zu ähnlichen Bachelormodulen hinsichtlich Inhalt und Niveau</p>
<p>* Selbststudium</p>	<p>Beim «begleiteten Selbststudium» erteilen Dozierende den Studierenden Lern- und Arbeitsaufträge, die in der Regel in einem direkten Zusammenhang mit den Zielen eines Moduls stehen. Das «individuelle Selbststudium» deckt die Lernzeit ab, die für die individuelle Vor- und Nachbereitung von Inhalten, die in Kontaktveranstaltungen präsentiert wurden, aufgewendet werden muss. Die Studierenden arbeiten dabei in eigener Verantwortung, ohne dass dafür ein spezieller Arbeitsauftrag erteilt wird. Diese Zeit dient neben dem individuellen Durchgehen des Stoffes und dem Klären von Verständnisschwierigkeiten insbesondere auch der Prüfungsvorbereitung. (Quelle: Begleitetes Selbststudium und Selbststudium an FH, http://www.phzh.ch/MAPortrait_Data/53733/15/CSPC-Dossier%2004-2008.pdf)</p>
<p>*Lernziele/ Kompetenzen</p> <p>> Welche Kompetenzen sollen Studierende im Modul erwerben?</p> <p>> Kompetenzen als Lernziele beschreiben (die Studierenden erwerben, kennen, verstehen, können beurteilen ...)</p>	<p>Fachkompetenz <i>Erwerb verschiedener Arten von Wissen und kognitiven Fähigkeiten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> > Grund- und Spezialwissen aus dem eigenen Fachgebiet und den zugehörigen Wissenschaftsdisziplinen > Allgemeinbildung, die in Beziehung zum eigenen Fachgebiet gesetzt werden kann <p>Methodenkompetenz <i>Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten, die es ermöglichen, Aufgaben und Probleme zu bewältigen, indem sie die Auswahl, Planung und Umsetzung sinnvoller Lösungsstrategien ermöglichen. Dazu gehören z.B. Problemlösefähigkeit, Transferfähigkeit, Entscheidungsvermögen, abstraktes und vernetztes Denken sowie Analysefähigkeiten, effiziente Arbeitstechniken.</i></p> <p>Selbstkompetenz <i>Fähigkeiten und Einstellungen, in denen sich die individuelle Haltung zur Welt und insbesondere zur Arbeit ausdrückt. Selbstkompetenz geht hoch über "Arbeitstugend" hinaus, da es sich um allgemeine Persönlichkeitseigenschaften handelt, welche nicht nur im Arbeitsprozess Bedeutung haben. Dazu gehört z.B. Flexibilität, Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Engagement und Motivation</i></p> <p>Sozialkompetenz <i>Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten, die dazu befähigen, in den Beziehungen zu Mitmenschen situationsadäquat zu handeln. Neben Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit gehören auch Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Rollenflexibilität, Beziehungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen.</i></p>